

**GEMEINDE FELDE****NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde  
am Donnerstag, 25.02.2010,  
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19.35 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr

Anzahl der Besucher: 25

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 116 bis 126 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 13.

**Anwesend:****a) Stimmberechtigt:**

- |     |                     |                        |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1)  | Bürgermeister       | Bernd-Uwe Kracht       |
| 2)  | Gemeindevertreter   | Ulrich Hauschildt      |
| 3)  | Gemeindevertreterin | Angelika Brandenburger |
| 4)  | Gemeindevertreter   | Volkert Matzat         |
| 5)  | Gemeindevertreterin | Andreas Fleck          |
| 6)  | Gemeindevertreterin | Petra Paulsen          |
| 7)  | Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel    |
| 8)  | Gemeindevertreter   | Ernst-Georg Kläschen   |
| 9)  | Gemeindevertreter   | Günter Preisler        |
| 10) | Gemeindevertreter   | Matthias Bindernagel   |
| 11) | Gemeindevertreter   | Peter Thun             |
| 12) | Gemeindevertreterin | Sandra Liedtke         |
| 13) | Gemeindevertreterin | Natascha Otten-Schmahl |
| 14) | Gemeindevertreter   | Horst Barz             |
| 15) | Gemeindevertreter   | Dr. Walter Vollnberg   |

**b) Nicht stimmberechtigt:**

Herr Boller Protokollführer

**c) Es fehlten entschuldigt:**

- |    |                     |                  |
|----|---------------------|------------------|
| 1. | Gemeindevertreterin | Christina Kozian |
| 2. | Gemeindevertreter   | Lutz Pohlmann    |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 16.02.2010 auf Donnerstag, den 25.02.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Bgm. Kracht schlägt vor, die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:

6. **Dritte Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenkoppel“,  
b) Erweiterung des Nahwärmenetzes**
8. **Beauftragung der Erschließungsarbeiten im 3. BA B-Plan Nr. 3**
11. **Investitionen 2010:  
d) Errichtung einer zentralen Blumenablage auf dem Friedhof  
(Empfehlung des Umweltausschusses)**
12. **Ausschusszuordnung für die Offene Ganztagschule**

Er lässt anschließend über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen:

StV: 14 dafür, 1 dagegen

Somit sind die Erweiterungen der Tagesordnung angenommen.

Die Tagesordnung sieht nun wie folgt aus:

### **Erweiterte Tagesordnung:**

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**
2. **Mitteilungen:**
  - a) **über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.12.2009**
  - b) **allgemeiner Art**
3. **Einwohner/innen fragen**
4. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.09**
5. **Prüfung der Jahresrechnung 2009:**
  - a) **Bericht der Ausschussvorsitzenden**
  - b) **Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**
  - c) **Feststellung der Jahresrechnung 2009**
6. **Dritte Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenkoppel“,**
  - a) **Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
  - b) **Erweiterung des Nahwärmenetzes**
7. **Erstellung einer „Baustraße“ für den 3. Bauabschnitt und die Seniorenwohnanlage, (Beschlussfassung)**
8. **Beauftragung der Erschließungsarbeiten im 3. BA B-Plan Nr. 3**
9. **NOK-Ausbau Ost – Planfeststellungsverfahren bzw. Anordnung der vorgezogenen Teilmaßnahme – Stellungnahme der Gemeinde für den Bereich Strohweg**

**10. Grundschule: Anschaffung eines neuen Schulbusses****11. Investitionen 2010:**

- a) Überprüfung der Eisenbahnbrücke im Ortsteil Ranzel
- b) Umbaumaßnahme in der ehemaligen betreuten Grundschule
- c) Anschaffung eines gebrauchten VW-Transporters Bereich Feuerwehr
- d) Errichtung einer zentralen Blumenablage auf dem Friedhof  
(Empfehlung des Umweltausschusses)

**12. Ausschusszuordnung für die Offene Ganztagschule****13. Verschiedenes****TOP 2: Mitteilungen:**

- a) über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.12.2009

Bgm. Kracht über folgende Themen:

1. Es wurde einstimmig einem Überwegungsrecht über eine gemeindeeigene Fläche im Bereich der Straße Richtung Klein-Nordsee zugestimmt.
2. Das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauvorhaben an der Dorfstraße wurde aufgrund einer geänderten Rechtsauffassung (gem. Vermerk des Bauverwaltungs- u. Ordnungsamtes) einstimmig mit einer Enthaltung erteilt.
3. Es wurde einstimmig über den Überlassungsvertrag (Schulverband Felde – am Westensee: Übertragung des Grundstückes auf die Gem. Felde) zugestimmt.
4. Die GV beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen die Verlängerung des Teilzeitarbeitsverhältnisses eines Gemeindemitarbeiters bis zum 30.06.2010.

**b) allgemeiner Art**

1. Aufgrund des langen und harten Winters werden wahrscheinlich Mehrkosten in Höhe von 40.000,-- € für Material, Arbeitsstunden Bauhof, Ausbesserung von Straßenschäden erwartet. Weiterhin geht der Dank an die Bauhofmitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Räumung. Weiterhin dankt der Bgm. auch allen Bürgern, die ihrer Räumspflicht von Morgens bis Abends nachgekommen sind. Es gab hier kaum Beschwerden.
2. Das Flachdach der Schule im Bereich Aula/Pausenhalle wurde durch die Freiwillige Feuerwehr geräumt. Diesbezüglich spricht der Bgm. der FFF Dank und Anerkennung aus.
3. Das Flachdach der Sporthalle wurde vom TUS Felde geräumt. Auch hierfür spricht der Bgm. dem TUS Felde Dank und Anerkennung aus.
4. Am 22.01.2010 war die Jahreshauptversammlung der FFF. Thomas Schmahl, Henning Schütt, Kai Schnoor und Klaus-Rainer Rabe erhielten das Brandschutzehrenzeichen in Silber.
5. Am 09.02.2010 war Amtsausschusssitzung. Dort wurden der Annahmebeschluss für die Übernahme der Schulträgerschaft und die Bildung eines Schulausschusses einstimmig beschlossen. In den Schulausschuss gewählt wurden die 7 Bürgermeister/innen der Schulgemeinden. Die/der Vors. wird demnächst direkt vom Ausschuss gewählt.
6. Aus dem Konjunkturprogramm liegen mittlerweile die Bewilligungsbescheide für das Gemeindezentrum und die VHS vor. Sobald die Witterung es zulässt, werden in beiden Bereichen die Außenarbeiten beginnen.

7. In der Zeit vom 10. – 22.03.2010 ist das Mammographie-Screening-Mobil auf dem Dorfplatz in Felde.
8. Das Schulessen wurde im Jan. und Febr. 2010 sehr gut angenommen. Insgesamt wurden 214 Essen pro Woche ausgegeben. Diese Zahl entspricht nicht ganz der ursprünglich angenommenen Kalkulation. Im Okt. 2009 ging man davon aus, dass 220 Essen pro Wochen ausgegeben werden. Teilgenommen haben an dem Schulessen zu je 50 % die Schule und der Kindergarten.
9. Wie allen bekannt ist, ist die Eiderbrücke sehr sanierungsbedürftig. Die Arbeiten sind in diesem Jahr auszuführen. Angedacht ist, einen Antrag an die Aktivregion zu stellen, dass diese sich auch an den Kosten beteiligt. Die Brücke soll zudem auch behindertengerecht gebaut werden.
10. Der Bgm. spricht das Thema Zweitwohnungssteuer an. Aufgrund der erheblich verminderten Steuereinnahmen und der Zuweisungen für die Gemeinden sowie im Hinblick auf die erheblichen finanziellen Mehrbelastungen im kommenden Jahr ist auch die Gem. Felde gezwungen, verstärkt nach Möglichkeiten zur Aufgabenreduzierung bzw. Einnahmeerhöhung zu suchen. Vor diesem Hintergrund plant die Gemeinde u.a. die Einführung einer Zweitwohnungssteuer im Gemeindegebiet. Die Inhaber einer Zweitwohnung in Felde wurden mittlerweile alle durch die Amtsverwaltung angeschrieben, um mittels Erklärungsbogen festzustellen, ob ggf. die Steuer infrage kommt.
11. Der Bgm. berichtet, dass durch eine Neuauslegung der Landesbauordnung neuerdings ggf. auch im Außenbereich eine Baulückenbebauung möglich ist. Er erklärt dieses anhand eines kurzen Beispiels.
12. Am 23.2.2010 hat es ein Planungsgespräch im Innenministerium bzgl. der Gewerbeansiedlung im Dorfzentrum gegeben. Der Bgm. sowie auch Frau Lubinus-Engel erläutern den Inhalt dieses Gespräches kurz. Grundsätzlich sind die gewünschten Verkaufsflächen im neuen Dorfzentrum genehmigungsfähig. Die Ansiedlung eines Discounters im Gewerbegebiet oder an anderer Stelle in Klein Nordsee ist wird von der Landesplanung nicht genehmigt. Seitens der Verwaltung wird in den nächsten Tagen diesbezüglich ein Vermerk erstellt, der den Gemeindevertretern dann zugehen wird.
13. Abschließend gibt Frau Otten-Schmahl drei Veranstaltungstermine bekannt. Dies sind am 26.3.2010 in der Felder Schule der Buchautor und Geschichtenerzähler Matthias Stührwohld, am 03.04.2010 (Ostersamstag) Osterfeuer auf dem ehemaligen B-Platz der Gemeinde und am 08.05.2010 das Frühlingsfest auf dem Dorfplatz.

### **TOP 3: Einwohner/innen fragen**

Frau Vogel meldet sich zu Wort und fragt nach, warum die Tagesordnungspunkte aus dem nichtöffentlichen Teil 3 a) sowie 4 nicht im öffentlichen Teil behandelt werden. Diesbezüglich nimmt Bgm. Kracht Stellung und erklärt Frau Vogel ausführlich, warum diese Punkte im nichtöffentlichen Teil behandelt werden.

Als nächstes meldet sich Herr Schulze zu Wort.

Zuerst geht er auf das Thema Standort Seniorenwohnanlage ein. Er gibt lediglich zu verstehen, dass er verwundert ist, dass der Standort der Seniorenwohnanlage bereits beschlossene Sache ist. Weitere Erläuterungen diesbezüglich erfolgen seinerseits nicht.

Weiterhin spricht Herr Schulze das Thema Schneeräumung bzw. Winterdienst in der Gemeinde Felde an. Er äußert sich dahingehend, dass er der Meinung ist, der Schulweg sei schlecht geräumt. Diesbezüglich fragt er nach, warum die Schneeräumung zuerst auf dem Parkplatz beim Edeka-Markt und erst dann auf den Fußwegen stattgefunden hat. Auf Nachfrage des Bgm. gesteht Herr Schulze ein, dass er dies lediglich gehört habe. Weiterhin widerlegt der Bgm. die Aussagen von Herrn Schulze und erklärt den Ablauf der Schneeräumung in der Gem. Felde. Bezüglich der Schneeräumung auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes erklärt der Bgm., dass diesbezüglich eine Abmachung besteht, da der Platz auch für Dorffeste von der Gemeinde genutzt wird. Die Räumung des Parkplatzes erfolgt jedoch nur sporadisch. Weiterhin gibt Herr Schulze seinen Unmut darüber bekannt, dass der Hasselrader Weg sehr durch Hundekot verschmutzt sei. Diesbezüglich übergibt der Bgm. das Wort an Herrn Boller vom Ordnungsamt. Dieser erläutert kurz und knapp das Vorgehen in dieser Angelegenheit.

Als nächstes spricht Herr Schulze das Thema Dorfzentrum an. Hier bemängelt er den Wegfall von Weideflächen für landwirtschaftliche Betriebe. Er befürchtet so, dass diese landwirtschaftlichen Betriebe evtl. gefährdet werden könnten. Er fragt nach, wie die Gemeinde zu dieser Problematik steht. Bgm. Kracht sowie auch Frau Lubinus-Engel gehen auf dieses Thema ausführlich ein. Sie erläutern Herrn Schulze ausführlich die Sicht der Gemeinde in dieser Problematik.

Weitere Fragen werden seitens der Zuschauer nicht gestellt.

#### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.09**

Bgm. Kracht fragt nach, ob diesbezüglich Einwände bestehen. Es werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll vom 15.12.2009 wird somit einstimmig genehmigt.

#### **TOP 5: Prüfung der Jahresrechnung 2009:**

##### **a) Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Diesbezüglich übergibt der Bgm. das Wort an Herrn Preisler. Herr Preisler erläutert den Anwesenden die Materie und verliest anschließend Auszüge aus der Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 vom 11.02.2010.

##### **b) Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**

Der GV wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 19.033,33 € werden genehmigt. Hierüber lässt der Bgm. abstimmen.

StV: einstimmig

##### **c) Feststellung der Jahresrechnung 2009**

Diesbezüglich wird der GV vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen. Die Jahresrechnung 2009 wird unverändert festgestellt. Diesbezüglich lässt der Bgm. abstimmen.

StV: einstimmig

Anschließend erläutert der Bgm. diesen Punkt zum besseren Verständnis und geht auch noch auf die zukünftige Entwicklung ein. Der Bgm. zeigt diesbezüglich eine Powerpointpräsentation (siehe Anlage). Der Bgm. erläutert, dass die für 2009 im Herbst 2008 geplante Rücklage von 380.000 € auf 526.000 € verbessert werden konnte – trotz erheblicher Mehrausgaben, z.B. 130.000 € Mehrausgaben zu den Konjunkturprogrammen, Investitionen im Kindergartenbereich -.

Das wurde erreicht vor allem durch Einsparungen bei den laufenden Kosten (Verwaltungshaushalt), aber auch durch Einnahmeverbesserungen, z.B. Grünabfallgebühren.

Ausdrücklich weist der Bgm. darauf hin, dass 2010 der Verwaltungshaushalt nur durch eine Entnahme aus der Rücklage gedeckt werden kann. Daraus resultiert, dass nach weiteren Einsparmöglichkeiten und Einnahmeverbesserungen gesucht werden muss. Zur Zeit ist davon auszugehen, dass die Gemeinde jährlich ca. 220.000 € weniger an Zuweisungen und Steuereinnahmen für 2010 und die Folgejahre erhält.

**TOP 6:       Dritte Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 3  
              „Mühlenkoppel“,  
              a)       Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Diesbezüglich erläutert Frau Lubinus-Engel, welche Eingaben seitens der Träger öffentlicher Belange gemacht wurden und spricht diese kurz an. Im Anschluss daran meldet sich Herr Dr. Vollnberg zu Wort. Dieser merkt an, dass in dem Kaufvertrag auch die Möglichkeit zum Kauf von zwei Grundstücken bestehen sollte. Der Kaufvertrag bzw. die Vorlage des Kaufvertrages sollte dahingehend geändert werden. Diesbezüglich nimmt der Bgm. Stellung und erklärt Herrn Dr. Vollnberg die Sachlage. Anschließend verliest der Bgm. die Vorlage für den Abwägungs- u. Satzungsbeschluss.

Die GV beschließt:

1. Zu dem Entwurf des B-Planes Nr. 3, 3. Änderung und Erweiterung ist zwischenzeitlich die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden/TÖB und der Nachbargemeinden durchgeführt worden. Die eingegangenen Stellungnahmen hat die GV mit folgendem Ergebnis geprüft:
  - siehe Anlage –
 Das Ergebnis ist mitzuteilen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) beschließt die GV die 3. Änderung und Erweiterung des B-Planes Nr. 3 für das Gebiet „Mühlenkoppel“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsdirektor wird beauftragt, den Beschluss des B-Planes gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Gesetzl. Anzahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: 17  
Davon anwesend: 15

Der Bgm. lässt nun über diesen Punkt abstimmen:

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: keine  
Enthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 waren keine Gemeindevertreterinnen oder Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**b) Erweiterung des Nahwärmenetzes**

Der Bgm. erläutert diesbezüglich, wie die gesetzlichen Grundlagen derzeit sind und wie die Zukunft diesbezüglich aussehen könnte. Er geht u.a. auch auf die Vorschriften für die Nahwärmanbieter und Alternativen ein. Im Anschluss erfolgt eine rege Diskussion. Es wird u.a. darüber diskutiert, wie das zu errichtende Gebäude aussehen und wo es stehen soll. Diesbezüglich nimmt der Bgm. Stellung. Im weiteren Verlauf der Diskussion wird nachgefragt, ob dieser TOP noch einmal verschoben werden könne, oder ob es sehr eilig ist. Diesbezüglich erläutert der Bgm., dass dieses Thema schon im Planungsausschuss behandelt wurde. Abschließend weist Herr Kracht darauf hin, dass auch die Kaufverträge schon auf die Erweiterung des Nahwärmenetzes ausgelegt sind.

In der Planungsausschusssitzung vom 08.02.2010 wurde dem Ausschuss das Gesamtkonzept (große Lösung) und ein „abgespecktes“ Konzept nur für den 3. BA erläutert und in Schriftform übergeben. Am 22.02.2010 wurden die Konzepte von dem Wärmeversorger EON dem Ausschuss und einigen anwesenden Gemeindevertretern vorgestellt und erläutert. Anschließend sollten dann die Fraktionen intern beraten. Am 23.02.2010 hat der Bgm. zusätzlich noch Informationen aus der entsprechenden Sitzung zusammengefasst und erläutert.

Grundsätzlich sollte auch der 3. BA an das Nahwärmenetz angeschlossen werden. Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden sowohl von der EON als auch von der Energieagentur durchgeführt; das Ergebnis ist, dass der Wärmepreis für die zentrale Lösung (Nahwärmenetz) oder die dezentrale Lösung (Gas-Brennwertkessel plus 15% solarer Unterstützung) relativ ausgewogen ist.

Nach intensiven Gesprächen zwischen Bürgermeister und EON wird das bestehende Heizhaus im 2. BA – wo es sehr ungünstig liegt – einen neuen Standort auf der Fläche für die Seniorenwohnanlage erhalten. Die Kosten für diese wesentliche Verbesserung werden nicht auf den Wärmepreis des 3. BA umgelegt; die EON wird die Mehrkosten von ca. 100.000 € vorfinanzieren, d.h. sie werden bei den nächsten Erweiterungen (Dorfzentrum, Seniorenwohnungen und Bestands-Seniorenwohnanlage etc.) dort kalkulatorisch einfließen.

Beschlussvorschlag:

Die GV beschließt, die Wärmeversorgung in dem 3. BA des Bebauungsplans Nr. 3 „Mühlenkoppel“ an das vorhandene System anschließen zu lassen. Bedingung ist jedoch, dass das vorhandene Heizhaus im 2. BA einen neuen Standort auf der Hauskoppel (Fläche für die geplante Seniorenwohnanlage) erhält und es bei dem vorgestellten Angebotspreis der EON-Hanse bleibt.

Der Bgm. lässt hierüber abstimmen:

Dafür: 14  
Enthaltungen: 1

**TOP 7: Erstellung einer „Baustraße“ für den 3. Bauabschnitt und die Seniorenwohnanlage, (Beschlussfassung)**

Diesbezüglich liegt den GV eine Tischvorlage vom Ing.-Büro Urban vor. Der Bgm. erläutert dennoch das Vorhaben ausführlich sowie die drei zur Verfügung stehenden Varianten und deren Vor- u. Nachteile. In Bezug auf diesen TOP entsteht eine rege Diskussion. Im Verlauf der Diskussion werden u.a. folgende Punkte angesprochen:

1. Rückbau
2. Eventuelle Teilnutzung für die Seniorenwohnanlage
3. Eventuell entstehende Zusatzkosten
4. Verfahren bei evtl. Zeitverzögerungen

Die aufgetretenen Fragen in Bezug auf die zuvor genannten Punkte werden im Verlauf der Diskussion ausgeräumt.

Grundsätzlich geht es nach den Erläuterungen des Bgm. darum, dass die Wohnbaugebiete im Ahornwegbereich nicht – wie bisher geschehen – mit dem Baustellenverkehr belastet werden sollen. Dieses war schon bei der ersten Bürgerbeteiligung für den B24 (Seniorenwohnanlage) zugesagt worden.

Beschlussvorschlag:

Die GV beschließt, die Grundvariante (durchgezogene Linie), die die direkteste und kürzeste und somit kostengünstigste Linienführung darstellt, auszuführen. Der Bgm. lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen:

StV: 14 dafür, 1 Enthaltung

**TOP 8: Beauftragung der Erschließungsarbeiten im 3. BA B-Plan Nr. 3**

Der Bgm. erläutert, dass die Ausschreibungen für die Erschließungsarbeiten im 3. BA in den nächsten Tagen erfolgen werden. Eine Beauftragung wird nach Vorliegen und Prüfung der Ausschreibungsergebnisse vorgenommen werden müssen.

Beschlussvorschlag:

Der Bgm. wird ermächtigt, nach Vorliegen und Auswertung des Ausschreibungsergebnisses den Auftrag/die Aufträge zu vergeben.

StV: einstimmig dafür



**TOP 9: NOK-Ausbau Ost – Planfeststellungsverfahren bzw. Anordnung der vorgezogenen Teilmaßnahme – Stellungnahme der Gemeinde für den Bereich Strohweg**

Diesbezüglich liegt der GV eine Tischvorlage vor. Zudem wird über das Protokoll über die gemeinschaftliche, öffentliche Sitzung des Umwelt- und des Wegeausschusses der Gem. Felde vom 27.01.2010, TOP 5, verwiesen. Der Bgm. nimmt zu diesem Vorhaben Stellung.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gem. Felde ist mit der Anordnung des sofortigen Vollzugs für die sie betreffende Teilbaumaßnahme unter den nachfolgenden Bedingungen einverstanden:

Bedingung:

Für die Gemeindestraße Strohweg (K 67 Groß Nordsee) ist vorab eine Untersuchung des Ober- u. Unterbaus zur Feststellung der Tragfähigkeit zu Lasten der Baumaßnahme durchzuführen. Die Straße ist weiterhin so herzurichten, dass ein Begegnungsverkehr von 2 Lkw möglich ist. Die Einmündung auf die K 67 ist zusammen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde als Straßenbaulastträger auf ihre Geeignetheit für die Aufnahme des zu erwartenden Schwerlastverkehrs hin zu überprüfen. Die künftige Nutzung des betroffenen Abschnittes des Strohweges entspricht nicht mehr dem Gemeingebrauch. Dies gilt sowohl für die Bauphase als auch für die künftige Nutzung als dauerhafte Zufahrt zum Flemhuder See. Es ist daher ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Sondernutzung mit der Gem. Felde zu schließen. Die Einzelheiten sind in diesem Vertrag zu regeln. Die Zustimmung gilt ausschließlich für den Fall, dass über die Zuwegung keine Abfuhr von Bodenaushub zur Deponie Schönwohld erfolgt.

Begründung:

Für den Fall der Abfuhr von Bodenaushub nach Schönwohld sind die an die Zuwegung angrenzenden Bereiche und Bewohner ganz anderen Belastungen ausgesetzt, die sich in den vorliegenden Planfeststellungsunterlagen nicht ausreichend bewertet wieder finden. Nur über die Einbeziehung der gesamten Transportstrecke nach Schönwohld ist ein Planfeststellungsverfahren wäre die ausreichende Bewertung aller Belange sichergestellt. Zum weiteren Planfeststellungsverfahren erfolgt folgende Stellungnahme:

Die Gemeinde Felde ist nicht bereit, Ausgleichsmaßnahmen aus ihrem Ökokonto zu bestreiten. Die Stellungnahme der Gemeinde bezieht sich ausschließlich auf die vorgelegten Planungen. Sollten sich Änderungen ergeben, wäre hierüber in einem ergänzenden Planfeststellungsverfahren zu entscheiden, an dem die Gemeinde wiederum als Träger öffentlicher Belange zu beteiligen wäre. Die zur Anordnung der vorzeitigen

Teilbaumaßnahme als Bedingung genannten Themenbereiche sind ebenfalls als Stellungnahme für das Planfeststellungsverfahren zu werten. Der Bgm. lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen:

StV: einstimmig dafür

**TOP 10: Grundschule: Anschaffung eines neuen Schulbusses**

Der Bgm. erläutert kurz, warum die Anschaffung eines Schulbusses getätigt werden soll. Weiterhin erläutert er die Details, wie z.B. der Leasingformalitäten. Zur Diskussion steht, ob ein 16- bzw. 19-Sitzer geleast werden soll. Diesbezüglich entsteht eine rege Diskussion, in deren Verlauf u.a. auch der Preisunterschied zwischen 16- und 19-Sitzer erläutert wird sowie die Formalitäten in Bezug auf den benötigten Führerschein erläutert werden.

Die GV spricht folgende Empfehlung für den Schulträger aus:

Es sollte ein Schulbus mit 16 ...19 Plätzen plus Fahrer rechtzeitig bestellt werden, damit die Schülerbeförderung am Standort Felde im neuen Schuljahr gewährleistet ist.

Der Bus sollte im Voll-Leasingverfahren inkl. Service beschafft werden, so dass für den Träger/die Gemeinde keine Vorfinanzierungskosten anfallen.

StV: 14 dafür, 1 dagegen

**TOP 11: Investitionen 2010:**

**a) Überprüfung der Eisenbahnbrücke im Ortsteil Ranzel**

Beschlussvorschlag:

Die Sicherheitsüberprüfung ist zu beauftragen; die Kosten betragen ca. 7.000 €. Die Summe wird im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

StV: einstimmig

**b) Umbaumaßnahme in der ehemaligen betreuten Grundschule**

Beschlussvorschlag:

Der Umbau zu einer Wohnung, insbesondere Sanierung des Badezimmers, soll ausgeführt werden. Die Kosten betragen ca. 15.000,- € . Die Summe wird im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

StV: 14 dafür, 1 Enthaltung

**c) Anschaffung eines gebrauchten VW-Transporters Bereich Feuerwehr**

Auf Nachfrage von GV'in Liedtke, warum das Fahrzeug benötigt wird, entsteht innerhalb der GV eine rege Diskussion. Die Frage einer Doppelnutzung mit der Schule wird im Verlaufe der Diskussion verneint. Auch die Nachfrage nach den Folgekosten wird im Laufe der Diskussion gestellt und abschließend behandelt.

Beschlussvorschlag:

Für die Freiwillige Feuerwehr Felde soll ein gebrauchter VW-Transporter über die Verwaltung aus dem Bereich der Polizei für ca. 6.000 € beschafft werden. Die erforderlichen Umbauten/ Einrichtungen führen die Kameraden der Feuerwehr selbsttätig aus. Die Summe wird im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

StV: 12 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung

**d) Errichtung einer zentralen Blumenablage auf dem Friedhof  
(Empfehlung des Umweltausschusses)**

Hierzu verweist der Bgm. auf die Empfehlung des Umweltausschusses vom 01.12.09, hier Top 5.

Beschlussvorschlag:

Die Summe in Höhe von ca. 2.000 € wird im Nachtragshaushalt bereitgestellt.

StV: 14 dafür, 1 Enthaltung

Im Anschluss daran weist GV Barz darauf hin, dass es sich bei den Beschlüssen 11 a) – d) um außerplanmäßige Ausgaben handelt.

**TOP 12: Ausschusszuordnung für die Offene Ganztagschule**

Der Bgm. stellt die Frage, welcher Ausschuss für die Offene Ganztagschule zuständig sein soll. GV Hauschildt schlägt den Sozialausschuss vor. GV Fleck schlägt den Finanzausschuss vor. Im Anschluss an die Vorschläge erfolgt eine rege Diskussion.

Beschlussvorschlag:

Die GV beschließt, dass die Zuständigkeit der Offenen Ganztagschule in den Bereich des Sozialausschusses fällt.

StV: 11 dafür, 4 Enthaltungen

**TOP 13: Verschiedenes**

GV'in Otten-Schmahl regt an, dass ein Hinweisschild für das Jugend- bzw. Gemeindezentrum aufgestellt werden sollte. Ebenso ergeht dieser Hinweis bezüglich der Sportanlagen. Auch hier sollte ein Hinweisschild aufgestellt werden. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Bgm. Kracht schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.30 Uhr.

-----  
Bürgermeister

-----  
Protokollführer